

Schülerdialog International

eine Initiative des
Tönissteiner Kreises e.V.
und des
Studierendenforums im Tönissteiner Kreis e.V.



DAAD

Gefördert vom DAAD aus Mitteln des
Bundesministeriums für Bildung und
Forschung (BMBF)



Schülerkolleg International
Tönissteiner Kreis e.V.
Studierendenforum im Tönissteiner Kreis e.V.

Haus der Deutschen Wirtschaft
Breite Straße 29, 10178 Berlin

Telefon +49 (0) 30 206 167-62

E-Mail: schuelerdialog@toenissteiner-studierendenforum.de
Internet: www.schuelerkolleg-international.de

Inhaltsverzeichnis

1.	Wer sind wir?	1
2.	Warum in die Ferne schweifen ...?	2
3.	Informationsportale zum Auslandsaufenthalt	3
4.	Auslandsaufenthalte während der Schulzeit	3
4.1.	Schüleraustausch	4
4.2.	Internationale Schulen	8
5.	Auslandsaufenthalte nach der Schulzeit	9
5.1.	Freiwilligendienste im Ausland	9
5.2.	Au-Pair & Work and Travel	11
6.	Studienbezogene Auslandsaufenthalte	11
6.1.	Informationen zum Auslandsstudium	11
6.2.	Finanzierungsmöglichkeiten	12
7.	Arbeitserfahrung im Ausland	14
8.	Kürzere Auslandsaufenthalte	15
8.1.	Sprachreisen und Workcamps	15
8.2.	Sommerschulen	16
8.3.	Reisestipendien und mehr	16

1. Wer sind wir?

In dieser Broschüre haben die Mitglieder des Studierendenforums im Tönissteiner Kreis e.V. praktische Tipps und Adressen für einen Auslandsaufenthalt zusammengetragen. Die Broschüre ist Bestandteil des Schülerdialogs International, einer Initiative des Studierendenforum um SchülerInnen für das Abenteuer Ausland zu begeistern und sie in ihren Auslandsvorhaben zu unterstützen. Ein besonderes Element des Schülerdialogs ist das Schülerkolleg International (SKI). Das SKI vergibt 25 Vollstipendien für zwei Seminare in Berlin und Brüssel, bei denen die teilnehmenden GymnasiastInnen mit EntscheidungsträgerInnen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu einem jeweils aktuellen Jahresthema diskutieren. Das Studierendenforum ist aber keine Austauschorganisation und bietet außer dem SKI keine eigenen Programme oder Stipendien an. Unser Ziel ist es, unseren reichen Erfahrungsschatz zu teilen, um SchülerInnen, AbiturientInnen und Studierenden die Faszination Ausland näher zu bringen.

Sollten sich in der Broschüre enthaltene Informationen trotz regelmäßiger Aktualisierung als veraltet herausstellen oder Informationen fehlen, so freuen wir uns über einen entsprechenden Hinweis an: schuelerdialog@toenissteiner-studierendenforum.de

Der Tönissteiner Kreis



Tönissteiner Kreis
für Internationalität in Wirtschaft, Wissenschaft und Politik

Der Tönissteiner Kreis e.V. ist ein überparteiliches, interdisziplinäres und generationenübergreifendes Netzwerk auslandserfahrener Führungskräfte und bietet eine Plattform für Dialog und gemeinnütziges Engagement.

Link: <http://www.toenissteiner-kreis.de>

Das Studierendenforum im Tönissteiner Kreis



Das Studierendenforum im Tönissteiner Kreis e.V. verbindet engagierte und international orientierte Studierende und junge Berufstätige aller Fachrichtungen und bereitet sie auf die Bewältigung internationaler Aufgaben vor.

Link: <https://www.toenissteiner-studierendenforum.de>

Das Schülerkolleg International



Das Schülerkolleg International ist ein Projekt des Tönissteiner Kreises e.V. und seines Studierendenforums mit dem Ziel SchülerInnen in aktuelle Debatten in Deutschland und der Europäischen Union einzubinden.

Link: <http://www.schuelerkolleg-international.de>

2. Warum in die Ferne schweifen ...?

Weil diese Erfahrung Dein Leben verändern wird! Zwar erfordert es in sozialer, sprachlicher und auch fachlicher Hinsicht manche Mühen und Mut, bekanntes Terrain zu verlassen, doch das Abenteuer Ausland führt Dich ins Herz Deiner eigenen Kultur und über Deinen gewohnten Horizont hinaus. Der vielschichtige Austausch mit Fremden, die zu Freunden werden, schafft Verständnis und Sympathie für das Andere und eröffnet neue Perspektiven auf die eigene Identität. Dabei tritt man als Besucher im Ausland immer auch als Botschafter des eigenen Landes auf. Der persönliche Eindruck, den sich Deine Gesprächspartner von Dir bilden werden, wiegt oft schwerer als offizielle Stellungnahmen und Geschichtsschreibung. So baust Du aktiv Vorurteile ab und unterstützt das Zusammenwachsen der Nationen.

Erfahrungsbericht: Raus - und Erfahrungen fürs Leben sammeln

Den ersten Kontakt mit dem Ausland hatte ich schon in meiner Kindheit, aber das hat mich nicht davon abgehalten sobald es ging, wieder loszuziehen. In der Schulzeit nahm ich alle Austauschprogramme mit, an denen ich teilnehmen durfte. Im Studium entschied ich mich bewusst für einen deutsch-französischen integrierten Studiengang zwischen Potsdam und Paris und im Referendariat verbrachte ich meine Wahlstation in Kambodscha. Was mich aber ganz besonders geprägt hat, war die Erfahrung eines sogenannten „gap-year“ im Ausland.

Nach meinem Bachelorabschluss wollte ich unbedingt praktische Erfahrungen im internationalen Kontext sammeln. Dafür brauchte ich zunächst nicht weit zu reisen: ein Praktikum am Europäischen Parlament in Brüssel brachte mich mit Menschen aus ganz Europa und aus den unterschiedlichsten Fachrichtungen zusammen. Danach zog es mich nach London zu einem DAX-Unternehmen und nach Shanghai in eine internationale Großkanzlei sowie eine lokale NGO.

Worauf ich hinaus will ist folgendes: die Auslandserfahrung besteht zu einem großen Teil aus den Menschen, die man währenddessen kennenlernt. Ich habe mich viel mit meinen Chefs, meinen Ko-Praktikanten, meinen Mitbewohnern und meinen Nachbarn unterhalten. Jede Person hat mir etwas mit auf den Weg gegeben. Die Bereicherung des Austausches und der Spaß daran haben einen hohen Stellenwert bei mir und definieren gewissermaßen das was von den verschiedenen Stationen übrig geblieben ist. Selbstverständlich sind Auslandsaufenthalte für den Lebenslauf und das professionelle Netzwerk nicht zu unterschätzen, aber prägen tun einen die Gewohnheiten, die Kultur, die Lebensweise des Landes. Deswegen kann ich nur jeden ermutigen, jede Gelegenheit ins Ausland zu gehen zu nutzen – auch wenn manche Hürden auf Antrieb unüberwindbar wirken.



Amélie Heldt
Hamburg, Oktober 2017

3. Informationsportale zum Auslandsaufenthalt

Rausvonzuhaus

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat in Zusammenarbeit mit unterschiedlichen internationalen und nationalen Organisationen der Jugendarbeit eine Datenbank mit vielfältigen Programmangeboten im Ausland erstellt. Sie bietet einen guten Überblick über Organisationen und Fördermöglichkeiten.



Link: www.rausvonzuhaus.de

Weltweiser



Weltweiser ist ein Bildungsberatungsdienst und Verlag. Neben käuflich erwerblichen Angeboten finden sich auf der Website des Weltweisers auch viele öffentlich zugängliche Informationen über internationale Bildungsangebote wie Schüleraustausch, High-School-Aufenthalte, Sprachreisen, Au-Pair, Work & Travel, Praktika, Freiwilligendienste sowie studienbezogene Auslandsaufenthalte.

Link: www.weltweiser.de/index.htm

4. Auslandsaufenthalte während der Schulzeit

Wann ist der beste Zeitpunkt?

Wann der richtige Zeitpunkt für eine Auslandserfahrung gekommen ist, muss jeder selbst für sich entscheiden. Grundsätzlich ist die Einführungsphase in die Oberstufe ein guter Zeitpunkt für einen Schüleraustausch. So bleibt gewährleistet, dass Du nach ,Deiner Rückkehr ohne einen Zeitverlust wieder in Deine alte Klasse einsteigen kannst. Für das „alte“ Abitur in 13 Schuljahren bietet sich also die 11. Klasse für einen Austausch an. Bist Du SchülerIn im G8-System, liegt ein Austausch während der 10. Klasse nahe. Du hast aber auch die Möglichkeit, auf eine schulische Anerkennung Deines Auslandsjahrs ganz zu verzichten. In diesem Fall schiebst Du den Austausch einfach als zusätzliches Schuljahr – entweder vor oder nach dem Einführungsjahr in die Oberstufe – ein. Laut Weltweiser-Inhaber Thomas Terbeck, wählt die Mehrheit der SchülerInnen, die ein achtjähriges Gymnasium besuchen, diese Variante und schafft sich so ihr „persönliches G-9“.

Gründe für einen Auslandsaufenthalt während der Schulzeit

Ein Auslandsaufenthalt während der Schulzeit ist in vielerlei Hinsicht ein einmaliges Erlebnis. Da Du als AustauschschülerIn vermutlich in einer Gastfamilie untergebracht sein wirst, entsteht ein sehr direkter Zugang und ein intensiver persönlicher Austausch mit den Bewohnern Deines Gastlandes. Außerdem hast Du die Chance, neben der fremden Sprache und neuer Denkweisen auch ein ausländisches Schulsystem von innen kennenzulernen. Entscheidest Du Dich für eine internationale Schule wie das United World College, lebst Du meist in einem Internat, zusammen mit Gleichaltrigen aus vielen verschiedenen Nationen, mit denen Du vom Unterricht über die Freizeitbeschäftigung bis zum Schlafsaal alles teilst.

4.1. Schüleraustausch

Austauschorganisationen

Neben vielen kommerziellen Anbietern, gibt es auch Reihe von Austauschorganisationen, die als gemeinnützige Vereine organisiert sind. In unserer Auflistung wollen wir vor allem diese gemeinnützigen Programme und Stipendienggeber vorstellen, die sich im Dachverband Arbeitskreis gemeinnütziger Jugendaustauschorganisationen (AJA) zusammengeschlossen haben. Die Mitglieder des AJA vermitteln langfristige, bildungsorientierte Austauschprogramme und sind Durchführungsorganisationen im Parlamentarischen Patenschaftsprogramm.

Link: www.aja-org.de



American Field Service (AFS)

Der AFS ist ein gemeinnütziger Verein, der Schüleraustausche in 40 Ländern weltweit anbietet. Seine Zielsetzung ist die Förderung von Toleranz und Völkerverständigung. Viele Schüler gehen mit einem Voll- oder Teilstipendium ins Ausland (etwa 30%). In Kooperation mit der Robert Bosch Stiftung werden Schüler mit Migrationshintergrund über Teilstipendien gefördert. Der AFS betreut auch das Community Service Programm.

Link: www.afs.de



Youth for Understanding (YFU)

Zielsetzung von YFU ist es, Schülern über den Schüleraustausch Zugang zu einer anderen Kultur zu vermitteln und dadurch den Horizont zu erweitern. Deshalb organisiert YFU seit 1957 als gemeinnützige Organisation den Schüleraustausch mit weltweit 40 Ländern. Für Kinder aus finanzschwächeren Familien gewährt YFU Teilstipendien. Für ein Austauschjahr in Osteuropa besteht auch die Möglichkeit eines Vollstipendiums.

Link: www.yfu.de



Experiment e.V.

Experiment e.V. ist eine gemeinnützige Austauschorganisation mit dem Ziel, durch Austausch die Verständigung zwischen Menschen verschiedener religiöser und kultureller Herkunft zu fördern.

Link: www.experiment-ev.de



Partnership International e.V.

Partnership International e.V. bietet als gemeinnützige Organisation seit 40 Jahren Austauschprogramme für Schüler an und unterstützt diese auch finanziell durch Stipendien.

Link: www.partnership.de



Open Door International e.V.

Der gemeinnützige Verein Open Door International e.V. organisiert Auslands- und Gastfamilienaufenthalte weltweit. Jugendliche, die sich in besonderer Weise für ihre Mitmenschen einsetzen, können sich für ein Vollstipendium in den USA bewerben.

Link: www.opendoorinternational.de

Fördermöglichkeiten

Neben den oben genannten Austauschorganisationen, die z.T. auch Stipendien vergeben, existiert auch noch eine Reihe von Organisationen, die vor allem finanzielle Unterstützung zur Umsetzug eines Austauschs zur Verfügung stellen.



Deutscher Bundestag

Parlamentarisches Patenschaftsprogramm des Deutschen Bundestages (nur USA)

Das Parlamentarische Patenschaftsprogramm gibt seit 1983 jedes Jahr Schülerinnen und Schülern sowie jungen Berufstätigen die Möglichkeit, mit einem Stipendium des Deutschen Bundestages ein Austauschjahr in den USA zu erleben.

Link: <https://www.bundestag.de/ppp>



American Institute for Foreign Study (AIFS)

AIFS vermittelt High School Aufenthalte im Ausland und vergibt jedes Jahr zwei Vollstipendien für die USA und Kanada.

Link: www.aifs.de/schueleraustausch/stipendien.html

Rotary
Jugenddienst
Deutschland e.V.

Rotary Club

Neben einjährigen Schuljahresaufenthalten bietet der Rotary Club auch verschiedene Formen des Kurzzeitaustausches an. Darunter auch einen Familienaufenthalt, bei dem Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren drei bis fünf Wochen bei einer Gastfamilie im Ausland verbringen können.

Link: www.rotary-jugenddienst.de



Lions Club

Der Lions-Club bietet Jugendlichen zwischen 16 und 21 die Möglichkeit, für ca. vier Wochen bei einer Gastfamilie im Ausland zu verbringen und an einem Lions Youth Camp teilzunehmen.

Link: www.lions-youthexchange.de/index.php?id=145



Brigitte-Sauzay-Programm des deutsch-französischen-Jugendwerkes

Das Brigitte-Sauzay-Programm des deutsch-französischen-Jugendwerkes unterstützt SchülerInnen der 8. bis 11. Klasse darin, einen individuellen Aufenthalt in Frankreich auf Austauschbasis zu organisieren.

Link: www.dfjw.org



ASSIST

ASSIST bietet Schülerinnen und Schülern Voll- und Teilstipendien für Aufenthalte an US-amerikanischen Privatschulen.

Link: www.assist-online.net



Ayusa-Intrax

Ayusa-Intrax vergibt jedes Jahr 40 bis 50 Teilstipendien in Höhe von 500 bis 3.000 Euro bei bestehender finanzieller Bedürftigkeit, für herausragende Leistungen in Sport, Kunst oder ehrenamtlichem Engagement sowie regionale Teilstipendien.

Link: www.intrax.de/schueleraustausch/stipendien.html



Deutsche Stiftung Völkerverständigung

Die Deutsche Stiftung Völkerverständigung vergibt fünf Taschengeld-Stipendien im Wert von jeweils 2.000 Euro für einen Schulaufenthalt von einem Schuljahr mit einer anerkannten deutschen Austauschorganisation in Europa, Nord- oder Südamerika, Asien, Afrika oder Ozeanien.

Link: www.deutsche-stiftung-voelkerverstaendigung.de



Carl-Duisberg-Stiftung (CDC)

CDC vergibt jährlich vier Teilstipendien in Höhe von 2.000 Euro für ganzjährige Schulaufenthalte an öffentlichen Schulen in den USA oder Kanada.

Link: www.cdc.de



GASS

Gass vergibt Stipendien für Schulaufenthalte in Australien und Neuseeland, wenn die Familie des deutschen Austauschschülers im Gegenzug auch einen Gastschüler aufnimmt.

Link: www.gass-germany.de



Nordlicht Stipendium

Auslandsstipendien für sozial engagierte Schüler. Belohnt werden Jugendliche, die sich für mehr menschliches Miteinander einsetzen.

Link: www.nordlicht-stipendium.de



Deutsch-Polnisches Jugendwerk

Das Deutsch-Polnische Jugendwerk unterstützt Dich bei der Organisation eines Austauschs auf Gegenseitigkeit und übernimmt Deine Reisekosten sowie ein kleines monatliches Taschengeld.

Link: www.dpjw.org/projektfoerderung/individueller-schueleraustausch/

4.2. Internationale Schulen



United World Colleges (UWC)

UWC stehen über 3000 Schülerinnen und Schüler der verschiedensten Kulturen, Nationalitäten und gesellschaftlichen Schichten offen. Auf den UWC leben und studieren sie im Sinne der UWC-Ideale: internationaler Austausch und Toleranz. Weitere Leitgedanken der UWC sind soziale Verantwortung, humanitäres Engagement, Armutsbekämpfung und Frieden. Die Bewerbung für einen Platz an einem College steht Schülern offen, die zur Zeit der Bewerbung (also im Dezember jeden Jahres) in der 10. oder 11. Jahrgangsstufe sind. Jedes Jahr bekommen circa 20 Schülerinnen und Schüler aus Deutschland ein Stipendium zum Besuch eines der UWC von der Deutschen Stiftung UWC. Die Stiftung vergibt auch Zwei-Jahres-Stipendien für den Besuch eines UWC. Entscheidend für die Auswahl ist allein die persönliche Eignung der Bewerberinnen und Bewerber.

Link: www.uwc.de

5. Auslandsaufenthalte nach der Schulzeit

Auch die Zeit zwischen Schulabschluss und Studium bietet sich für einen Auslandsaufenthalt an. Während eines Freiwilligen Sozialen bzw. Ökologischen Jahres im Ausland oder z.B. als Au-Pair gewinnst Du Auslandserfahrung und Sprachkenntnisse und kannst Dir nebenher Klarheit über Deine Zukunftspläne verschaffen.

5.1. Freiwilligendienste im Ausland

Ein internationaler Freiwilligendienst ermöglicht es Jugendlichen in sozialen ökologischen oder kulturellen Projekten im Ausland mitzuarbeiten. Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) im Ausland ist zum Synonym für einen Freiwilligendienst im Ausland geworden, wird jedoch in jüngster Zeit durch den Internationalen Jugendfreiwilligendienst (IJFD) ersetzt. Außerdem gibt es auch viele Parallelprogramme mit einem anderen thematischen Fokus, wie das Freiwillige Ökologische Jahr im Ausland (FÖJ) oder Kulturweit. Informationen zu vielen der unterschiedlichen Programmlinien bietet die Initiative Engagementförderung junge Erwachsene.

Link: www.bundesfreiwilligendienst.de/ausland/

Internationaler Jugendfreiwilligendienst (IJFD)

Der Internationale Jugendfreiwilligendienst (IJFD) ist ein Auslandsfreiwilligendienst des Bundesfamilienministeriums, der als Lern- und Orientierungsdienst vielfältige Möglichkeiten bietet, sich im Ausland zu engagieren, insbesondere im sozialen oder ökologischen Bereich sowie in der Friedens- und Versöhnungsarbeit. Eine Teilnahme am Programm des IJFD ist nur über einen der ca. 130 anerkannten Träger möglich.

Link: www.ijfd-info.de/freiwillige.html

FÖJ im Ausland

Mit dem Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ) wird jungen Menschen im Alter zwischen 16 und 27 Jahren ein Angebot unterbreitet, für unsere Umwelt praktisch tätig zu sein und gleichzeitig ökologische und umweltpolitische Zusammenhänge in ihrem gesellschaftlichen Kontext besser zu verstehen. Einige Träger bieten auch FÖJ-Stellen im Ausland an.

Link: <https://www.foej.de/index.html>

Kulturweit

Jedes Jahr bietet Kulturweit 400 Plätze für einen Freiwilligendienst im Bereich der Kultur- und Bildungspolitik an. Meist im November kann man sich für einen Freiwilligendienst ab September des Folgejahres bewerben.

Link: www.kulturweit.de

Weltwärts

Der Freiwilligendienst des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung eröffnet jungen Erwachsenen zwischen 18 und 28 Jahren die Chance, einen Freiwilligendienst in einem sogenannten Entwicklungs- oder Schwellenland zu leisten. Jährlich gehen rund 3.500 junge Menschen weltwärts. Sie engagieren sich zwischen sechs und 24 Monaten bei einer lokalen Partnerorganisation für Bildung, Gesundheit, Umwelt, Landwirtschaft, Kultur oder Menschenrechte.

Link: www.weltwaerts.de

Europäischer Freiwilligendienst (EFD)

Der Europäische Freiwilligendienst ist ein von der Europäischen Union gefördertes Programm. Die Teilnahme ist für die Freiwilligen komplett kostenlos und kann auch in einigen Ländern außerhalb Europas erfolgen.

Link: www.go4europe.de

Europäisches Solidaritätskorps

Das Europäische Solidaritätskorps ist eine neue Initiative der Europäischen Union. Es schafft Möglichkeiten für junge Menschen, an Freiwilligenprojekten oder Beschäftigungsprojekten in ihrem eigenen Land oder im Ausland teilzunehmen, die Gemeinschaften und Menschen in ganz Europa zugutekommen. Du kannst dich bereits mit 17 Jahren für das Europäische Solidaritätskorps melden – teilnehmen kannst du allerdings erst, wenn du volljährig bist. Die Projektdauer beträgt zwischen zwei und zwölf Monaten. Die Projektorte liegen in der Regel in den EU-Ländern.

Link: europa.eu/youth/solidarity%20_de

Proyecto Mosaico

Proyecto Mosaico ist ein deutscher gemeinnütziger Verein, der Partnerorganisationen in Mittelamerika auf vielfältige Weise unterstützt. Er vermittelt internationale Freiwillige in viele verschiedene Organisationen und Projekte in Mittelamerika (Guatemala, Nicaragua, Costa Rica und El Salvador). Außerdem ist das Projekt auch als Weltwärts-Entsendeorganisation anerkannt.

Link: www.promosaico.org/dein-einsatz/freiwilligenarbeit/

Junior German Assistant Programme

Mit dem Junior German Assistant Programme der Gudrun Frey Stiftung kann man ein Jahr als Deutsch- und Internatsassistent an Internatsschulen in Großbritannien, (Nord-)Irland, Thailand, Südafrika und China arbeiten.

Link: www.juniorgermanassistant.de/drupal/?q=de%2Fnode%2F12

5.2. Au-Pair & Work and Travel

Au-Pair

Eine Alternative zu einem expliziten Freiwilligendienst im Ausland ist ein Auslandsaufenthalt als Au-Pair. Wenn man als junger Erwachsener im Haushalt einer Gastfamilie im Ausland arbeitet und dafür Verpflegung, Unterkunft und Taschengeld erhält, so bezeichnet man das als Au Pair. Die Vorteile eines Au-Pair-Aufenthalts liegen somit darin, mit wenig finanziellem Aufwand eine längere Zeit im Ausland zu verbringen und ein fremdes Land, seine Sprache, Kultur und seine Menschen kennenzulernen.

Link: <http://www.au-pair-agenturen.de>

Work and Travel

Unter Work and Travel versteht man die Möglichkeit, eine längerfristige Reise durch wechselnde Gelegenheitsjobs im jeweiligen Land (zumindest teilweise) zu finanzieren. Vor allem Australien, Neuseeland und Kanada bieten dafür ein spezielles Working-Holiday-Visum an. Für die Visavergabe gelten bestimmte Voraussetzungen wie z.B. Altersbeschränkungen, der Nachweis finanzieller Mittel und der Besitz eines gültigen Reisepasses. Work and Travel Trips können entweder komplett selbständig oder mit Hilfe eines Veranstalters organisiert werden. In jedem Fall sollte man nicht sich nicht ohne finanzielle Rücklagen auf den Weg machen, da keine Jobgarantie besteht!

Australisches Work & Travel Visum: www.border.gov.au/Trav/Visa-1/417-

Kanadisches Visum: www.cic.gc.ca/english/work/iec/eligibility.asp

6. Studienbezogene Auslandsaufenthalte

Auch während des Studiums werden Auslandsaufenthalte auf verschiedenste Weise gefördert. Sie geben den Teilnehmern die Möglichkeit, Einblick in anders strukturierte Universitätssysteme zu erhalten und so ihr Fach aus neuer Perspektive kennen zu lernen. Alleine im Jahr 2014 befanden sich laut Statistik des Statistischen Bundesamts mehr als 137.300 deutsche Studierende im Ausland.

6.1. Informationen zum Auslandsstudium

Studieren Weltweit – Erlebe Es!

Die gemeinsame Kampagne des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung informiert umfassend über die Möglichkeiten eines studienbezogenen Auslandsaufenthalts.

Link: <http://www.go-out.de/de/index.html>

Deutsch-Französische Hochschule (DFH)

Die 1999 gegründete DFH ist die Dachorganisation aller integrierten deutsch-französischen Studiengänge. Mittlerweile bestehen weit über 100 solcher Kooperationen in fast allen Fachbereichen. Am Schluss steht meist der Abschluss der deutschen sowie der französischen Hochschule. Meist fördert die DFH den Auslandsaufenthalt mit einer Mobilitätzulage.

Link: www.dfh-ufa.org

Institut Ranke-Heinemann

Das Institut Ranke-Heinemann ist als zentrales Studentensekretariat aller australischen und neuseeländischen Hochschulen zuständig für Beratung, Bewerbung und Betreuung interessierter Studenten in Deutschland, Österreich und der deutschsprachigen Schweiz. Die Kosten für die Serviceleistungen des Instituts werden durch die Studiengebühren abgedeckt, die an die australische oder neuseeländische Hochschule entrichtet werden.

Link: www.ranke-heinemann.de

Gemeinsamer Masterabschluss im Rahmen von Erasmus Mundus

Ein Gemeinsamer Masterabschluss im Rahmen von Erasmus Mundus (EMJMD) ist ein hochrangiges, integriertes und internationales Studienprogramm, das von einem internationalen Konsortium von Hochschuleinrichtungen angeboten wird und in mindestens zwei Programmländern stattfinden muss. Für die EMJMD-Studiengänge werden EU-finanzierte Stipendien an die besten Studierenden vergeben, die sich im Rahmen jährlicher Auswahlrunden bewerben. Bewerben können sich Studierende auf Master-Niveau aus der ganzen Welt.

Link: [//ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/opportunities-for-individuals/students/erasmus-mundus-joint-master-degrees_de](http://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/opportunities-for-individuals/students/erasmus-mundus-joint-master-degrees_de)

Aufbaustudium am Europakolleg

Das Europakolleg, ist ein unabhängiges postgraduates Hochschulinstitut für europäische Studien, mit Standorten in Brügge (Belgien) und Natolin (Stadtteil von Warschau, Polen). Es gilt als „Kaderschmiede der Europäischen Union“.

Link: <https://www.coleurope.eu>

6.2. Finanzierungsmöglichkeiten

Auslands-BAföG

Auch SchülerInnen sowie Auszubildende können (Auslands-)BAföG beantragen. Sobald der Wohnsitz nicht mehr bei den Eltern liegt, das Einkommen der Eltern einen bestimmten Betrag nicht übersteigt und die Erstausbildung läuft, hat man Anspruch auf einen BAföG-Satz. Individuelle Informationen bietet der online BAföG-Rechner.

Link: www.das-neue-bafoeg.de

Erasmus+ Programm

Das Erasmus+ Programm fördert den Austausch von Studierenden von drei bis zwölf Monaten Länge. Es steht Studierenden aller Fachrichtungen und allen Hochschularten offen. Als Erasmus+ Stipendiat zahlt man im Ausland keine Studiengebühren, erworbene Leistungen werden anerkannt. Zudem erhält man eine monatliche Förderung von bis zu 500 Euro.

Link: www.daad.de/ausland/studieren/stipendium/de/118-das-erasmus-programm-der-europaeischen-union/

Allgemeine Stipendien der Begabtenförderwerke

Die Stipendien der Begabtenförderwerke sind nicht nur etwas für Hochbegabte. Neben der Begabung überzeugen auch andere Voraussetzungen wie z.B. gesellschaftliches Engagement. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung bietet eine Übersicht zu allen Begabtenförderwerken an.

Link: www.stipendiumplus.de

DAAD-Stipendiendatenbank

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) bietet neben einer umfassenden Stipendiendatenbank auch selbst zahlreiche Stipendien an. Insbesondere das Jahresstipendium für Graduierte aller wissenschaftlicher Fächer erlaubt Bachelorabsolventen größtmögliche Freiheit bei der Planung eines Masterstudiums im Ausland.

Link: <https://www.daad.de/ausland/studieren/stipendium/de/>

Offene Stipendienprogramme der Studienstiftung des deutschen Volkes

Die Studienstiftung des deutschen Volkes bietet zusammen mit zahlreichen Partnern verschiedene Stipendienprogramme an. Von dem Carlo-Schmid-Programm für Praktika in internationalen Organisationen und NGOs bis hin zum China-Stipendien-Programm welches ein einjähriges Studium in China ermöglicht. Verschiedene Stipendienprogramme für verschiedene Fächer und Länderbereiche - reinschauen lohnt sich!

Link: <https://www.studienstiftung.de/stipendienprogramme/>

Caisse d'Allocations Familiales (Frankreich)

Die Caisse d'Allocations Familiales CAF zahlt allen in Frankreich Studierenden ohne Einkommen (auch Ausländern) einen Wohngeldzuschuss. Dieser ist abhängig von der individuellen Wohnsituation, kann aber pro Monat durchaus in der Größenordnung von 150 € liegen.

Link: www.caf.fr

Cecil Rhodes Stipendium (Oxford)

Die Cecil Rhodes Stiftung vergibt jährlich Vollstipendien für einen ein- bis dreijährigen Studienaufenthalt in Oxford. Gefördert werden besonders begabte Studenten.

Link: <https://www.rhodeshouse.ox.ac.uk>

Fulbright-Kommission (USA)

Das Fulbright Programm unterstützt ein vier- bis neunmonatiges Studium in den USA. Bewerben können sich Studierende, die zum Zeitpunkt des Stipendienantritts den Bachelor-Abschluss nachweisen können.

Link: www.fulbright.de

7. Arbeitserfahrung im Ausland

Praktika bei der EU-Kommission

Die Europäische Kommission bietet jährlich ca. 1.300 Bewerbern die Möglichkeit, ein bezahltes fünfmonatiges Praktikum zu absolvieren. Bewerbungsvoraussetzung ist ein abgeschlossenes Bachelorstudium.

Link: https://ec.europa.eu/stages/node_de

Leonardo da Vinci Programm

Leonardo da Vinci ist das Unterprogramm für die berufliche Bildung des EU-Bildungsprogramms Erasmus+. Praktika von zwei bis 12 Monaten werden finanziell gefördert.

Link: <https://eu.daad.de/infos-fuer-einzelpersonen/foerderung-fuer-studierende-und-graduierte/auslandspraktikum/de/46247-auslandspraktikum-mit-erasmus/>

Carlo-Schmid-Programm

Im Rahmen des Carlo-Schmid-Programms können herausragende Studierende und Graduierte Praktika bei Internationalen Organisationen und EU-Institutionen absolvieren.

Link: www.daad.de/csp/

Heinz Nixdorf Programm

Das Heinz Nixdorf Programm zur Förderung der Asien-Pazifik-Erfahrung ermöglicht jungen deutschen Nachwuchsführungskräften sechsmonatige Berufspraktika in asiatischen Ländern.

Link: www.giz.de/de/weltweit/16206.html

EURES-Netz

Das Europäische Portal zur Beruflichen Mobilität (EURES) bietet eine Datenbank mit Stellen- und Ausbildungsangeboten aus allen EU-Mitgliedsländern.

Link: ec.europa.eu/eures/home.jsp?lang=de

IAESTE

Die International Association for the Exchange of Students for Technical Experience IAESTE ist die weltweit größte Praktikanten-Austauschorganisation für Studierende der Natur- und Ingenieurwissenschaften, Land- und Forstwirtschaft. Die Praktika sind so vergütet, dass sie die Lebenshaltungskosten vor Ort decken. Für Unterkunft und soziale Betreuung sorgt das IAESTE-Komitee des Gastgeberlandes.

Links: www.iaeste.de

Koordinationsstelle für Praktika

Die Koordinationsstelle für Praktika bietet Informationen sowie Praktikums- und Stellenangebote mit Ostasienbezug.

Link: www.kopra.org

ASA – Netzwerk für entwicklungspolitisches Lernen

Das ASA Programm vergibt Stipendien für dreimonatige Arbeits- und Studienaufenthalte in Afrika, Asien, Lateinamerika und Südosteuropa.

Link: www.asa-programm.de

Deutsch-Französisches Jugendwerk

Das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) fördert fachbezogene Pflichtpraktika, die als Bestandteil des Studienganges von der Heimathochschule anerkannt werden. Um diese Stipendien können sich Bachelorstudierende (bzw. Studierende bis einschließlich zum 6. Fachsemester bei Abschluss mit Staatsexamen) mit ständigem Wohnsitz in Deutschland bewerben.

Link: www.dfjw.org/stipendium-fuer-ein-studiengebundenes-praktikum

8. Kürzere Auslandsaufenthalte

8.1. Sprachreisen und Workcamps

Sprachreisen

Es gibt sehr viele Sprachkurse, die von unterschiedlichsten Sprachschulen angeboten werden. Der DAAD bietet eine Übersicht der wichtigsten Anbieter.

Link: www.daad.de/ausland/sprachen-lernen/links/de/479-weitere-sprachkurse-weltweit/

Workcamps

Internationale Workcamps sind Begegnungsprogramme, in denen sich kleine Gruppen junger Menschen aus verschiedenen Herkunftsländern zwei bis vier Wochen in einem gemeinnützigen Projekt engagieren. Bei vielen Anbietern fallen dabei nur die Reisekosten an, da Unterkunft und Verpflegung gestellt werden.

Link: <http://www.workcamps.org>

8.2. Sommerschulen

„Go East“-Sommer- und Winterschulen

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) möchte das Interesse junger Studierende für die Länder Mittel-, Südost- und Osteuropas sowie Südkaukasus und Zentralasien fördern. Hierfür vergibt er Stipendien an deutsche Studierende die in Sommer- und Winterschulen über die verschiedensten Themen debattieren möchten.

Link: <https://goeast.daad.de/de/>

8.3. Reisestipendien und mehr

Schwarzkopf-Stiftung

Die Schwarzkopf-Stiftung vergibt Reisestipendien, um jungen Menschen Gelegenheit zu geben, europäische Nachbarländer durch eine Studienreise zu erkunden und sich mit aktuellen politischen und kulturellen Entwicklungen in Europa auseinanderzusetzen. Mit den Reisestipendien der Schwarzkopf-Stiftung darfst Du Dein(e) Reiseziel(e) selber aussuchen und bist dafür verantwortlich, Unterkünfte zu buchen und die Reise zeitlich zu planen. Wichtig ist, dass Du bereit bist, einen Reisebericht zu erstellen, in welchem Du eine europäisch relevante Frage näher betrachtest.

Link: <http://schwarzkopf-stiftung.de/awards/reisestipendien/>

Deutsch-Französisches Jugendwerk

Das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) vergibt jedes Jahr Stipendien für Französischkurse in Frankreich, wobei Intensivsprachkurse und weniger intensive Kurse im Rahmen des Programms „Lerne Französisch!“ gefördert werden können.

Link: www.dfjw.org/stipendium-fuer-franzoesisch-intensivsprachkurse-frankreich

Zellidja

Zellidja vergibt Reisestipendien von bis zu 900 Euro an französischsprachige Jugendliche. Voraussetzung ist unter anderem, dass Du alleine reist, für mindestens einen Monat unterwegs bist und einen Bericht zu einem Thema Deiner Wahl verfasst.

Link: www.zellidja.com

Tandem

Das Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch (Tandem) fördert im Auftrag des Familienministeriums unterschiedliche Vorhaben mit Bezug zur Tschechischen Republik.

Link: www.tandem-org.de

Stiftung für Studienreisen

Die Stiftung für Studienreisen (zis) fördert selbstorganisierte Recherche-Reisen von 16- bis 20-jährigen mit einem Stipendium in Höhe von 600 Euro. MentorInnen und Workshops unterstützen Dich bei den Vorbereitungen auf Dein Reiseprojekt.

Link: www.zis-reisen.de